

**Erzähle mir und ich vergesse.
Zeige mir und ich erinnere.
Lass mich tun und ich verstehe.**
Konfuzius

**Auch aus Steinen,
die Dir in den Weg gelegt werden,
kannst du etwas bauen.**
Erich Kästner

Ansprechpartner

Beatrix Hesselmann
Sonderpädagogin

Susanne Oldengott
Kordinatorin für das
gemeinsame Lernen

Kontakt:

02762/4071931

beatrix.hesselmann@gewenden.de
susanne.oldengott@gewenden.de

Raum 130

Termine nach Vereinbarung

Peter-Dassis-Ring 47
57482 Wenden

Telefon: 02762-4071931
E-Mail: info@gewenden.de

Gemeinsames Lernen

an der Gesamtschule Wenden



EINE SCHULE FÜR ALLE.



Unsere Leitlinien

Gemeinsamkeit und Akzeptanz
der Individualität aller Kinder

Förderung und Forderung

Kompetenzorientierung – die Stärken
des Kindes stehen im Vordergrund

Zusammenarbeit – von Beginn an
arbeiten alle Lehrer und die Eltern
eng und vertrauensvoll zusammen

Prozessorientierung – durch regelmä-
ßigen Austausch können Fort-
schritte erkannt und Ziele geplant
werden

Erziehung durch Beziehung – die An-
zahl der Schülerinnen und Schüler
in inklusiven Klassen ist auf 25 re-
duziert

Gemeinsames Lernen an der Gesamtschule Wenden

Die Gesamtschule Wenden ist Schule des längeren gemeinsamen Lernens für Kinder mit Lern- und Entwicklungsstörungen und den Förderschwerpunkten

- ◆ **Lernen**
- ◆ **Sprache**
- ◆ **Soziale und Emotionale Entwicklung**
- ◆ **Körperliche und Motorische Entwicklung**
- ◆ **Hören und Kommunikation**
- ◆ **Geistige Entwicklung**

Alle Schülerinnen und alle Schüler werden im Klassenverband unterrichtet und von einem multiprofessionellen Team unterstützt. Die Förderung erfolgt nach Regelschulrichtlinien oder nach den Richtlinien des jeweiligen Bildungsganges. Dabei steht die individuelle Förderung im Fokus. Durch Klassenlehrerstunden und die Förderung durch Sonderpädagogen erfolgt eine enge Anbindung. Therapeutische Möglichkeiten im Haus ersparen den Kindern lange Wege.

Schwerpunkte

Unterstufe

- ◆ Wahl des Profulfaches nach persönlicher Neigung
- ◆ Soziales Training im Klassenverband
- ◆ Lernzeiten statt Hausaufgaben
- ◆ Freiwillige AG am Nachmittag
- ◆ Möglichkeit von Schulassistenz
- ◆ Pädagogische Entwicklungsgespräche
- ◆ Individuelle Differenzierung, z.B. durch Arbeitsmaterial, Zeit oder Ort des Lernens

Mittelstufe

- ◆ Intensive Berufsorientierung
- ◆ Individuelle Wahlpflichtfächer nach Bildungsgang
- ◆ Lernzeiten statt Hausaufgaben